Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 24 (1902)

Heft: 12

Anhang: Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was drinnen ist, das macht's.

Ist groß der Brunnen oder klein,
Das laß dir keine Sorge sein;
Aus beiden trinkst du frischen Mut,
Ist nur das Wasser rein und gut

Was sagt der Physiologe dazu?

Eine Sängerin in Brooklyn trägt ein Kostüm aus farbigem Glas. Es ist das ungewöhnlichste Kleid, das je eine Frau umhüllt hat. Das Glas ist so fein gesponnen, daß es weder zerbrechlich, noch härter oder unbequemer ist, als irgend eine steife Toilette, und die bunten Farbentöne schimmern in einem Gemisch von Lichtgrün, blau und silbern.

Briefkasten der Redaktion.

Ratlose Mutter in Z.: Ihre Tochter steht in einer schlimmen Situation, aus welcher nur die eigene Ueberzeugung und große Willenskraft sie zu retten vermöchte. Die Durchführung vermeintlich unerläßlicher Repräsentationspflichten — nach Maßgabe der Verhältnisse — bis an die Grenze des Unreellen, bedeutet nicht nur eine wirtschaftliche und moralische Gefahr für die Frau selbst, sondern es wird auch an den Kindern ein schweres, nie wieder gutzumachendes Unrecht begangen. Welche Bedürfnisse werden da den Kindern anerzogen! Welche Erwartungen von der Zukunft zieht man damit bei ihnen groß! Eine Mutter, die im gesellschaftlichen Leben aufgeht, und die auch die Kinder für diese aufregenden Zerstreuungen erzieht, kann niemals in jener ruhigen und gleichmäßigen Gemütsverfassung sich befinden, worauf das wahre und dauernde häusliche Glück sich aufbaut, und welche die Grundlage einer guten Erziehung ist. Es ist ja zu begreifen, daß Sie als Mutter in schwerer Sorge sind für die Zukunft Ihrer Lieben, und daß Sie gerne helfend eingreifen möchten. Wenn Ihre Tochter aber von ihrer Lage befriedigt ist, und sie kein Bedürfnis fühlt, sich zu Ihnen darüber auszusprechen, so geht es auch nicht an, daß Sie die Initiative ergreifen, denn zwischen Mann und Frau soll sich niemand drängen, auch in der besten Absicht nicht. In solchen Fällen muß das Bewußtsein einer andern Pflicht selber erwachen und zur vollen Ueberzeugung erstarken. Wenn die Verhältnisse Ihnen freie Hand lassen, so könnten Sie versuchen — zur Entlastung der Mutter — die Kinder zur Erziehung zu bekommen. Dann läge es an Ihnen, den jungen Wesen ein friedliches und gemütliches Heim zu schaffen, wo sie an Seele und Leib gedeihen können und den Wunsch in die Seele gelegt bekommen, sich selber dereinst ein solches Heim zu schaffen. Das wäre eine dankbare Aufgabe, die Sie lösen könnten, ohne den Verhältnissen Ihrer Tochter resp. deren Pflichten als Ehefrau zu nahe treten zu müssen.

An die lieben jungen Leser der „Kleinen Welt" Martha M. . . . . in Wyden, Marguerite M. . . . . in Solothurn, Clärly G. . in Rappetswil und Hans T. . . in Basel. Wie Ihr aus der heutigen Nr. 3 Euerer kleinen Zeitung ersehen werdet, ist das ganze Heftchen vom Briefkasten in Beschlag genommen worden und erst noch hat eine Anzahl Antworten nicht untergebracht werden können, so daß dieselben für die nächste Nummer verschoben werden mußten. Wollet also freundlich Geduld haben. Auch die Antworten auf Euere Briefe sind geschrieben und gesetzt; der zu bedruckende Raum ist aber auf ein bestimmtes Maß beschränkt, und was darüber geht, muß wohl oder übel, verschoben werden, und zwar müssen diejenigen Antworten hereingebracht werden, die der Zeilenzahl nach passen. Es ist also keine willkürliche Wahl, bei welcher das eine oder das andere sich benachteiligt fühlen könnte. Für dieses eine Mal sende ich Euch in der großen Zeitung meine besten Grüße.

Damen, die nach einem guten Nebenverdienst ausschauen, der in diskretester Weise daheim und in freundschaftlichem Verkehr mit B. kannten erzielt werden kann, wird hiezu passende Gelegenheit geboten. Anfragen unter Chiffre A1774 befördert die Expedition. [1774

Ein berühmter Gelehrter schrieb letzthin an sein Mündel: „Als Gelehrter und als Vormund empfehle ich Ihnen, keinerlei Schminke zu verwenden; **gebrauchen Sie** jeden Morgen ein wenig **Crème Simon,** und auf diese Weise konservieren Sie Ihre Haut gegen jeden schädlichen Einfluss." **J. Simon, Paris.** (H 9260X) [1440

Eine Mutter, die darauf angewiesen ist, für ihre Kinder das Brot allein zu verdienen, sieht sich in die bittere Notwendigkeit versetzt, für ihren vierjährigen, gesunden und gutgearteten Knaben ein anderes Heim zu suchen und fragt daher an, ob unter den verehrlichen Lesern dieses Blattes sich vielleicht ein einsames Herz befinde, das geneigt wäre, sich eines solchen Kindes anzunehmen. Gütige Anfragen übermittelt die Redaktion. [1750

Kräftigungsmittel.

Herr **Dr. Boeckh** in **Dinglingen-Lahr** schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen hatte ich bei Kindern, die an chronischem Bronchialkatarrh, an Bronchialdrüsenschwellung, an Rhachitis und an sonstigen, eine Blutarmut bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen, — **ausnahmslos die besten Erfolge.** Wiederholt ereignete es sich, daß man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre zurief: **‚Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.'** — Die frische Farbe, die gefüllten Backen, das entschieden gehobene Allgemeinbefinden, und vor Allem — der enorm gewordene Appetit ließen mich dann erkennen, daß es sich nicht um eine scheinbare, sondern um thatsächliche Besserung handelte. — **Ich freue mich außerordentlich, ein Mittel zur Hand zu haben, für viele Fälle, die unter Anwendung des alten, schweren Eisengeschützes doch nur einem hoffnungslosen Siechtum entgegengeführt worden wären."** Depots in allen Apotheken. [956

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Eine Tochter aus guter Familie, die im Hauswesen bewandert ist, auch Erfahrung in der Kindererziehung hat, sucht Vertrauensstelle. Offerten an die Expedition. [1749

Gesucht.

Eine in allen Hausgeschäften bewanderte Tochter sucht Stelle, wo sie sich im Kochen noch besser ausbilden könnte. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [1761

*In einer Konditorei- und Bäckerei wäre eine **Volontär-Stelle** offen für eine treue, rechtschaffene Tochter aus guter Familie. Gute Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen. Familiäre Behandlung zugesichert. Eintritt auf Ostern. Gefl. Offerten unter der Adresse: **Patisserie-Boul. E. Meyer, St. Blaise,** près Neuchâtel..* [1766

Einer ganz seriösen, provisionsreisenden Dame könnte ein sehr lukrativer, neuer Artikel (Damenbekleidungsbranche) als Muster mitgegeben werden Nicht voluminös und nicht ins Gewich fallend. Referenzen sind notwendig. Offerten unter Chiffre 1775 befördert die Expedition. [1775

Einer jungen Tochter braver Eltern, die in der Besorgung eines nach jeder Richtung sorgfältig geführten Haushaltes tüchtig gemacht werden soll, wird hiezu unter freundlicher Anleitung und Mithülfe der Hausfrau Gelegenheit geboten. Anständiges, stilles Wesen und Sinn für Reinlichkeit und Ordnung sind Bedingung. Mütterliche Obsorge. Offerten unter Chiffre 1776 befördert die Exped. [1776

Eine junge Tochter aus guter Familie, die gut bürgerlich kochen kann, sucht auf 1. Mai passende Stelle; sie würde auch Stelle als Haushälterin annehmen. Gefl. Offerten unter Chiffre J K 1777 befördert die Expedition. [1777

Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608

Nur keine „Rooschüz"-Waffeln

1. **„Rooschüz"-Waffeln** haben den **Nachteil,** dass wegen ihrer Vorzüglichkeit die Zolleinnahmen auf englische Waffeln immer mehr zurückgehen.
2. **„Rooschüz"-Waffeln** haben den **Nachteil,** dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit unter den Menschen viel Streit und Zank hervorrufen, namentlich in Hotels an der Table-d'hôte.
3. **„Rooschüz"-Waffeln** haben den **Nachteil,** dass wegen ihrer Vorzüglichkeit und Billigkeit die Hausfrauen immer mehr die Zubereitung des Backwerkes verlernen.
4. **„Rooschüz"-Waffeln** haben den **Nachteil,** dass sie wegen ihrer Vorzüglichkeit andere Dessert-Artikel immer mehr verdrängen.
5. **„Rooschüz"-Waffeln** haben den **Nachteil,** dass sie an Ausstellungen ähnlichen Produkten die goldenen Medaillen wegnehmen.
6. **„Rooschüz"-Waffeln** haben den **Nachteil,** dass sie trotz ihrer monatelangen Haltbarkeit sich doch nicht lange im Hause halten, weil sie wegen ihrer Vorzüglichkeit viel zu rasch aufgegessen werden. [1756

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [1639

Direktor: ***N. Quinche,*** *Besitzer.*

Hausierer werden nicht gehalten.

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei

1114] **Terlinden & Co.**

vormals **H. Hintermeister** in Küsnacht **Zürich**

werden in **kürzester Frist sorgfältig** effektuiert und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung.

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz.

Hausierer werden nicht gehalten.

Gesucht aufs Land:

*ein einfaches, junges, reinliches und im Kochen selbständiges Mädchen bei schönem Lohn und nach 3 Monaten Reiseentschädigung. Zeugnisse und wenn möglich Photographie erwünscht. Sich zu melden bei Frau **Clara Fischer,** Villa César, **Dottikon,** Kt. Aargau.* [1785

Eine gebildete Frau von circa 40 Jahren, die noch niemals gedient hat, jetzt aber genötigt ist, ihr Brot zu verdienen, sucht Stellung in einer guten, vorurteilsfreien Familie als Stütze der Hausfrau, sei es in ein Privathaus, Pension oder Hotel. Die Suchende ist gute Köchin (Wiener-Küche) ist im Hotelwesen bewandert, versteht etwas vom Nähen, von der Kinderbehandlung und Krankenpflege. Familienanschluss ist Hauptbedingung. Es würde auch eine vierwöchentliche Probezeit acceptiert. Wenn ihr eine gute Behandlung zu teil würde, so wäre es der dankbaren Gesuchstellerin Herzenssache, sich der Familie in Freude und Leid teilnahmsvoll nützlich zu machen. Sie ist zwar keine Schweizerin, wohnt aber seit 15 Jahren in diesem Lande. Gefl. Offerten befördert die Expedition. [1786

Praktische Ausbildung

Auf Ostern wird eine Stelle frei für eine junge Tochter, die unter sorgfältiger Anleitung sich in Besorgung und Führung eines guten Haushaltes tüchtig machen und so weit ausbilden soll, um zur Besetzung einer guten Stelle in einer feinen Familie tüchtig zu sein. Mütterliche Ueberwachung und Fürsorge. Je nach den bestehenden Verhältnissen wird das Lehrgeld bemessen, es kann auch event. ganz davon abgesehen werden. Es wird aber nur eine Tochter angenommen, die weiss, wozu sie lernen will. Es ist unnütz, sich zu melden, wenn bloss daran gedacht wird, ein junges Mädchen in einem guten Hause kostenfrei eine beliebige Zwischenstation machen zu lassen, und welcher das Lernen Nebensache ist. Offerten unter Chiffre P1648 befördert die Expedition. [1648

Eine junge, bescheidene Tochter aus gutem Hause, mit Sekundarschulbildung und Handarbeitslehrerinpatent, die Liebe zu Kindern und Freude am Haushalt hat, sucht in einem guten Hause der franz. Schweiz Stelle als Stütze der Hausfrau. Familienanschluss Bedingung. Gefl. Offerten befördert die Exped. [1784

*Intelligente junge Tochter kann unter günstigen Bedingungen die Damenschneiderei gründlich erlernen bei Frau **J. Fehlmann-Fehlmann,** Damenschneiderin, **Lenzburg.*** [1781

Man verlange Broschüre

Hochbedeutendes Kräftigungsmittel für Kranke, Nervöse, Schwächliche.

Sanatogen

verschafft **Lebensfreudigkeit Schlaf und Esslust**

1324] Vertretung für die Schweiz: **E. Nadolny, Basel.**

Man verlange Broschüre

Eine tüchtige, selbständig arbeitende **Köchin** *findet angenehme und gut bezahlte Stelle an einem Kurort. Offerten unter Chiffre 1653 befördert die Expedition.* [1653

Eine rechtschaffene, tüchtige und gebildete Frau, Ende der Dreissigerjahre, die vier Kinder besitzt, von denen drei die Schulen besuchen, und die ein gesundes, helles Einfamilienhaus mit Gärtchen und eigenem Spielplatz bewohnt, würde zwei Kinder aus netten Familien in Pension nehmen. Die Kinder wären nach jeder Richtung sehr gut aufgehoben. Vortreffliche Schulen am Orte. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre SG 1662 befördert die Expedition. [1662

Gesucht:

nette, anständige Tochter, welche kochen kann. Bevorzugt wird eine solche, welche schon in einem Töchter-Pensionat in Stellung war. Eintritt Ende April. Offerten befördert die Expedition. [1783

F. HENNE

Schmiedg. 6 u. 10

St. Gallen

empfiehlt fortwährend

sämtl. frische Gemüse, als: **Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien u. Kopfsalat, Randich u. Karotten, Kohl, Blau- u. Weisskraut, Kohlrabi etc. ferner alle Arten gedörrtes Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschied. Käse nebst allen Sorten frischem Obst.** [1780

Most!

Wer einen ausgezeichnet., gesunden, kräftigen u. haltbaren Most bereiten will, der dem Naturmost ebenbürtig ist, kaufe Müllers Mostsubstanzen, mit Zucker und sauren Schnitzen, zu 160 Liter für 10 Fr., ohne Zucker und Schnitze zu Fr. 3. 80. (H 677 G)

Versandt franko per Post. [1748

G. Müller

Konsumhalle — **Bischofszell.**

Prämiert in Genf 1896.

1585

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, **Zürich,** übermittelt frco. u. verschlossen gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (6. Auflage) über den

Haarausfall

und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung und **Heilung.** [1736

Hiermit bezeuge ich gerne, daß ich durch den Gebrauch der Poppschen Kur von einem mehrjährigen **chronischen Magenleiden** vollständig geheilt wurde. Andere ähnlich Leidende, denen ich Herrn Popps Kur empfohlen hatte, sind ebenfalls geheilt worden. Ich glaube, meinen Dank nicht besser abtragen zu können, als daß ich allen Magenleidenden den guten Rat erteile, sich schriftlich an Herrn J. J. F. Popp in Heide, Holstein, zu wenden; bereitwilligst wird jedermann ohne Kosten ein Buch und Fragebogen gesandt. [1717

Frau Niederberger-Kretz im Posthorn in Stans, Kt. Unterwalden.

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer

Zeltweg 5 ❁ Zürich V ❁ Zeltweg 5.

Der 129. Kurs beginnt am **7. April 1902** und umfasst die einfache, wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekte gratis. (Schülerinnenzahl bis heute über 2000.)

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch,** in dritter, vermehrter und verbesserter Auflage, elegant gebunden, zum Preise von **8 Fr.**

1759] (OF 9756) Hochachtungsvoll **Obige.**

Grosse Auswahl

in [1536

Phantasie-Schachteln

für

Geschenke.

Liebhaber

einer guten, schmackhaften

Mehlsuppe

(H 5390 Q)

verwenden nur feinstes geröstetes Weizenmehl

garantiert ohne jede Beimischung für rasche und bequeme Zubereitung von **Suppen** und **Saucen aller Art.**

Marke [1436

ein vorzügliches Präparat aus der **ersten Schweizerischen Mehlrösterei Wildegg.**

Zu beziehen in jeder bessern Spezerei-Handlung.

Verlangen Sie in allen

Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften

De Jong's holländ. Cacao

1136] (königl. holländ. Hoflieferant)

Bekannt durch seine **Billigkeit,** seinen **köstlichen Geschmack** und **feines Aroma.** Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

Müller-Mossmann.

Grösstes Specialhaus der Schweiz. Vollständig neu eingerichtet und erweitert. [1768

Versandt an Private. Muster franko.

Buchhaltung für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478

Boesch-Spalinger, Bücherexperte, Zürich.

Stottern

Stammeln, heilt unter Garantie bei mässigem Honorar [1433

Sprachheilanstalt Herisau.

Zeugnis.

Eine Schülerin meiner II. Elementarklasse besuchte im Oktober a. c. in der

Sprachheilanstalt Herisau

den bezüglichen Kurs und wurde erfreulicherweise von ihrem frühern

Stottern

geheilt. Es seien daher Eltern und Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprachfehler durch ganz naturgemässe Methode beseitigen zu können, gebührend aufmerksam gemacht und darf die Benutzung derselben aus vollster Ueberzeugung empfohlen werden. [1588

Herisau, den 10. Dez. 1901

U. Heierle, Lehrer, Mühle.

Die Aechtheit der Unterschrift des U. Heierle, Lehrer, Mühle, beglaubigt **Herisau,** den 10. Dez. 1901.

Der Gemeindeschreiber: **Ad. Hanimann.**

3 Vorteile

sinds, die meinen Schuhwaren überall Eingang verschaffen:

Erstens, die gute Qualität;

Zweitens, die gute Passform;

Drittens, der billige Preis,

wie z. B.:

Arbeiterschuhe, starke, beschl.	№ 40/48	Fr. 6.—
Herrenbindschuhe, solide, beschlagen, Haken	„ 40/47	„ 8.—
Herrenbindschuhe, Sonntagsschuhe mit Spitzkappe, schön und solid gearbeitet	„ 40/47	„ 8.50
Frauenschuhe, starke, beschl.	„ 36/42	„ 5.50
Frauenbindschuhe, Sonntagsschuhe mit Spitzkappe, schön und solid gearbeitet	„ 36/42	„ 6.50
Frauenbottinen, Elastique, für den Sonntag schön und solid gearbeitet	„ 36/42	„ 6.80
Knaben- und Mädchenschuhe, solide	„ 26/29	„ 3.50
Knaben- und Mädchenschuhe, solide	„ 30/35	„ 4.50

Alle vorkommenden Schuhwaren in grösster Auswahl. Verlangen Sie das reichhaltige Preisverzeichnis mit den betr. Abbildungen. Zusendung gratis und franko.

Ungezählte Dankschreiben aus allen Kantonen der Schweiz, die jedem zur Verfügung stehen, sprechen sich anerkennend über die Zufriedenheit meiner Bedienung aus. — **Unreelle Waren, wie solche unter hochtönenden Namen ausgeboten werden, führe ich grundsätzlich nicht. — Austausch sofort franko.** [1741 (H 1000 Q)

Rud. Hirt, Schuhwaren, Lenzburg.

Töchter-Institut „Flora"
Krontal, St. Gallen.
Moderne Sprachen, Musik, alle Fächer. **Specialunterricht** für **geistig** und **körperlich** zurückgebliebene Töchter. Beste Verpflegung und liebevollste Behandlung. Angenehmes Heim bei Besuch öffentlicher Lehranstalten. Mässiger Preis, Referenzen, Prospekte.
1630] **Frau M. Brühlmann-Heim.**

Töchter-Pensionat
Mlle Schenker
AUVERNIER bei Neuchâtel.
Prospekt und Referenzen. [1663

Pension.
Jünglinge, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, finden beste Aufnahme in einer guten Familie. Komfortable Häuslichkeit und sorgfältige Pflege. Bescheidener Pensionspreis. Vorzügliche Schulen. Nähere Auskunft erteilt: Mme. Vve. G. Pernet in Vevey. Referenzen; Herrn Pfarrer Cruchod, Vevey, u. Herr Jordi, Grossrat in Biel [1723

Katholisches
Töchter-Pensionat
Faubourg du Crêt 21
NEUCHATEL.
Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin oder an das katholische Pfarramt. Eintritt zu jeder Zeit. Referenzen zur Verfügung. (H 527 N) [1731

Ville de Neuchâtel (Suisse).
Ecole supérieure des jeunes filles.
Ouverture de l'année scolaire 1902—1903, le Mercredi 9 avril 1902.
Ensuite d'une réorganisation complète, l'Ecole comprend 2 années d'études.

Division inférieure.
Langue et littérature française. — Langues allemande, anglaise, italienne. Latin et littératures anciennes. — Pédagogie, psychologie, histoire générale. — Géographie et sciences naturelles. — Mathématiques, etc.

Division supérieure.
Langues et littératures française, allemande, anglaise et italienne. — Latin. — Eléments de philosophie. — Histoire générale, histoire de l'art, histoire de la civilisation et histoire de l'Eglise. — Mathématiques. — Sciences naturelles. — Dessin artistique et peinture. — Musique. — Gymnastique. — Droit usuel.

L'école délivre un certificat de connaissances de la langue française et un Diplome spécial. L'école recoit des élèves régulières et des auditrices dans les deux divisions.

Classes spéciales de français pour jeunes filles de langue étrangère.
Deux degrés: Langue française. — Littérature française. — Conversation. — Conférences sur des sujets d'Histoire, de Géographie. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Mathématiques. — Dessin, etc.
Pour renseignements et programmes détaillés, s'adresser au Directeur
1739] (H 549 N) **Dr. J. Paris.**

Privatasyl „Scherbenhof", Weinfelden
nimmt leidende, alleinstehende und ältere Personen in liebevolle Pension und Pflege. Wunderschöne, stille Lage mitten in reizendem Garten. Bäder. Billige Pensionspreise. Tüchtiger Arzt in der Nähe. **Telephon.** Näheres durch die
1746) (H 1153 Z) **Verwaltung.**

Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule
Villa Mont-Choisi, Neuchâtel (Suisse).
Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und die fremden Sprachen zu lernen, die Künste zu treiben, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. (H 4531 N)
1357] **Mr. et Mme. Piguet-Truan.**

Institut
Peytriguet, Montagny
près Yverdon
nimmt zu jeder Zeit junge Leute auf, welche die französische Sprache erlernen wollen. Schöne Lage. 15 Minuten von Yverdon. Familienleben wird zugesichert. Pensionspreis, alles inbegriffen, 70 Fr. Referenzen zur Verfügung. [1682

Haushaltungsschule
Château de Chapelles
b. Moudon.
Während des Sommers, vom 1. Mai bis 1. Oktober nur französischer Kurs, Piano. Vom 1. November bis 1 April Küche, Weissnähen, Konfektion. Wäsche und Glätten. Sehr komfortabel eingerichtetes Haus. Prospekte und Referenzen. (H 998 L) [1747
Mme Pache-Cornaz.

Knabeninstitut Chopard
in Neuveville
am Bieler-See.
Gründliche Ausbildung in der franz. Sprache. Unterricht in allen Litterar- und Realfächern. Christliche Erziehung und sorgfältige Pflege. Sehr geräumige, gutgelegene Institutsgebäulichkeiten (Gebäude der frühern Pension Morgenthaler). Gute Referenzen. — Eingeh. Auskunft erteilt der Direktor Herr Pfr. **Chopard** in **Neuveville.** [1632

O. WALTER-OBRECHT'S

FABRIK-MARKE.
Krokodilkamm
ist der Beste Horn-Frisierkamm.
Ueberall erhältlich.
1311]

Dr. Wander's Malzextrakte
36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg.

	Preis
Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen Schwächezuständen und Blutarmut	Fr. 1. 40
Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel	„ 1. 40
Malzextrakt mit glycerin-phosphorsauren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet	„ 2. —
Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darniederliegenden Verdauung	„ 1. 40
Neu! Leberthran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentl. leicht verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel	„ 2. —

Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons.
Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1417

Parketol in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum conserviert und auffrischt. Wichsen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in **Zürich** bei **A. von Büren,** Linthescherplatz; **Zug** Vorstadt bei **Jac. Landtwing; Schaffhausen** und **Winterthur** b **Gebr. Quidort,** od. d. die Fabrik v. **K. Braselmann, Höchst** a. M. Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [1594

Berner Leinen
Bett- Tisch- Küchen- Handtuch- Hemden- Rein- u. Halb-
Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Muster franco. **Spec. Brautaussteuern** **Monogr.-Stickerei.** Billige Preise.
Müller & Co., Langenthal (Bern)
Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [1531
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

Befrage den Arzt
nach der trefflichen Heilwirkung des
Lamscheider Stahlbrunnen
bei Blutarmut, Frauenkrankheiten, Magenbeschwerden, Nervenschwäche, nach schweren Wochenbetten, Operationen u. Blutverlust.
Erhältlich in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie durch das General-Dépôt **E. Bürgin-Geltinger** in **Aarau.** (H 967 Q) [1724

Versand direkt an Private von
St. Galler Stickereien
in nur tadelloser Ware für **Frauen, Kinder-** und **Bettwäsche, Roben, Taschentücher** u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1572
R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Empfehlenswerteste
Toilette-Seife
speciell auf der Reise
zum Schutze geg. Uebertragung von ansteckenden Krankheiten durch Berührung von infizierten Personen und Gegenständen ist
Hausmanns [1789
Servatol-Seife
in Stücken u. Tuben.
Hechtapotheke
St. Gallen.

Damen-, Herren-, Knaben-
LODEN ZÜRICH **Jordan & Cie**
Mittlere Bahnhofstrasse 60.
Meterweise. Muster franko. [1734
Maassanfertigung — tailor made.

Unübertroffen ist bis jetzt
Prof. **Dr. Liebers** echter
Nervenkraft-Elixir. [1611]
Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigst. Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückschmerzen, Herzklopfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche **Ratgeber,** gratis in jedem Depot. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. **Centrale Diät. Gesellschaft Waldstatt, Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn.** Depots: In allen Apotheken der Schweiz und des Auslandes.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden
werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von
Dr. med. J. Häfliger
1587] **Ennenda.**

Unter den Hustenmitteln
nehmen **Dr. J. J. Hohls Pektorinen** (Tabletten) bekanntlich eine hervorragende Stelle ein, indem sie bei **Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit** und **Engbrüstigkeit** von geradezu überraschender Wirkung sind. Zu beziehen in Schachteln zu 80 Rp. und Fr. 1.20 durch sämtliche **Apotheken,** sowie in **St. Gallen** durch die **Droguerien: Biedermann** z. Alpstein, Neugasse, **Werner Graf,** Marktgasse und **Friedr. Klapp** am Hechtplatz; ferner durch die in den Lokalblättern genannten Niederlagen. (H 289 Q) [1621

Verlangen Sie

überall nur den allein echten

Globus-Putzextrakt

wie diese Abbildung,

da viele wertlose

Nachahmungen

angeboten werden. [1770

Fritz Schulz jun.,

Aktiengesellschaft Leipzig.

On cherche:

deux pensionnaires ayant l'occasion d'apprendre la langue française et pouvant suivre les classes.

Pour tous renseignements s'adresser à

1773] **Mme Gilliard-Gneisbhüler Neuveville.**

Pension.

Kleine Familie würde einige junge, einfache Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Lehrerin im Hause. Gesunde Gegend. Schönes Haus. Mütterliche Pflege. Sehr mässige Preise. Empfehlungen stehen zu Diensten.

Sich zu wenden an Madame **Udal Béguin, Rochefort** bei **Neuchâtel.** [1760

Knaben-Pensionat

Müller-Thiébaud

in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [1676

LAUSANNE.

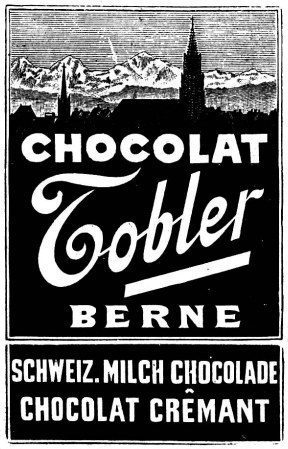
Mädchen-Pension

Clos Java 3

Villa mit grossem Garten.

Mme Friedrich Sandoz.

Beste Referenzen. [1712



1674

Amerik. Buchführung lehre gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459

H. Frisch, Bücherexp., **Zürich.**

Damen-Leibwäsche

eigener Fabrikation, in anerkannt solidester und geschmackvoller Ausführung

liefern direkt an Private [1729

Moser & Cie., zur Trülle, Zürich

Wäsche- und Schürzenfabrik ⊖ Stickereifabrikation

Gegründet 1883

Kataloge enthaltend 600 Illustrationen gratis und franko.

Pension Bon Accueil

Chamblon bei Yverdon. 550 Meter über Meer.

In der wohlbekannten **Pension Fivaz-Rapp** könnten auf Frühjahr einige junge Töchter freundliche Aufnahme finden. Gründliche Erlernung der franz. Sprache. Preis 750 Fr. jährl. Prospekt und gewissenhafte Referenzen stehen gefl zur Verfügung. [1765

Em. Hulliger

professeur de sciences commerciales à l'Ecole de commerce de Neuchâtel recevrait encore quelques pensionnaires. [1677

Damen- und Herren-STRÜMPFE

Franko-Lieferung — Nur innerhalb der Schweiz

REINWOLLENE IN SCHWARZ u. BEIGE das Paar zu FR. 1.25

BAUMWOLLENE IN DIAMANTSCHWARZ " " " FR. 0.65

Referenzmuster werden paarweise abgegeben, sonst werden blos Bestellungen von mindestens einem halben Dutzend effectuirt.

Alle Sendungen erfolgen ausschliesslich gegen Nachnahme.

MECHANISCHE STRICKEREIEN AARBURG.

Herren- und Damenstrümpfe	Ia Flor, lederfarben, schwarz . . .	Fr. 1. 25
" " "	Seide und Wolle, beige und schwarz	„ 1. 75
Herrensocken (Fuss ohne Naht	roh und schwarz, Ia Macobaumwolle . . zu	Fr. 0. 55
	Vigogne, lederfarben und beige . . . . . „	„ 0. 55
	Ia Flor, roh, lederfarben und schwarz . . „	„ 0. 75
	reinwollene, in schwarz und beige . . . „	„ 0. 75
	Wolle und Seide, in schwarz und beige . „	„ 1. 25
	Schwarze Wolle mit farbiger Seide gesprenkelt, assortiert . . . . . „	„ 1. 45

Fussspitze und Ferse verstärkt. [1666

Schwere **Winterqualitäten** in Wolle oder Seide und Wolle das Paar 20 Cts mehr.

Wizemann's feinste Palmbutter

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als *gesundes Kochfett befunden,* selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich *vorzüglich* zum *Kochen, Braten* und *Backen.* Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. *50 % Ersparnis* gegen andere Buttersorten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, 4¾ Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571

R. Mulisch, Florastr. 14, **St. Gallen.** Hauptniederlage für die Schweiz.

Hausfrauen sparen

viel Zeit und Geld mit **Sus. Müllers pat. Original-Selbstkocher.** Man hüte sich vor minderwertigen Fabrikaten.

Am besten und billigsten durch die Erfinderin selbst: **Sus. Müller,** Konradstrasse 49, **Zürich III.** (H 822 Z) [1686

Gelenkrheumatismus.

Zwei Jahre lang wurde ich von heftig., chron. **Gelenkrheumatismus** heimgesucht. Ich hatte fast immer Schmerzen, besonders nachts, das eine Mal in einzelnen, das andere Mal in allen Gelenken. Die Gelenke waren ziemlich geschwollen u. steif, vorzüglich die Fingergelenke. Am meisten war das linke Bein resp. das linke Fussgelenk behaftet, so dass ich den Fuss nicht gut bewegen u. fast nicht gehen konnte. Von diesem hartnäck. Leiden bin ich durch die sorgfältige, briefl. Behandlung der **Privatpoliklinik in Glarus** recht ordentl. hergestellt worden, so dass ich mich wieder frei bewegen und m. Hauswesen ohne Mühe vorstehen kann. Gunten am Thunersee, 14. März 1900. Frau Marie Stauffer. Obige Unterschrift ist in meinem Beisein gemacht worden und ist echt. C. Graber, Vice-Gemeindepräs. Adr.: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstr. 405, **Glarus.** [1693

Alkohol-freie Weine

MEILEN

Sämtliche Damen- u. Kinderkonfektion fertige **Kleider** u. **Oberjüpes** für Erwachsene und Töchter, neueste **Kleiderstoffe, Flanelle, Wolldecken** etc. zu festen, billigen Preisen.

Bruppacher & Co.

Oberdorfstr. 27, neben Grossmünster.

Firmabestand seit 1840. Ehrendiplom 1894. [1782

Erlernung der Buchführung

durch briefliche und schriftliche Lectionen. **Alle Systeme. Garantierter Erfolg.** Man verlange Gratisprospekte. [1429

Boesch-Spalinger, Bücherexperte **Zürich.**

Etabliert seit 1888. **Stellenvermittlung.**

J. Nörr Zürich Bahnhofstr. 77

vorm. Teilhaber der erl. Firma Jordan & Cie. altbekanntes, renommiertes grösstes Special-**Loden-**Geschäft d. Schweiz

Herren-, Damen-Nouveautés

meterweise; Massarbeiten. Fertige Loden-Artikel! [1742

Muster- u. Modebilder franco.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

(Za 1513 g) [1768

Man verlange ausdrücklich Originalaufmachung (b. Strangen Papiermanchett.) der Firma Lang & Cie. in Reiden.

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag in Luzern** [1722

Magenkranken [1133

Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.

Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.